

Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die eigene und gemeinsame Wertelandschaft strukturieren.

Thematischer Fokus

Alle Themen des Inhalts- und Handlungsaspektes werden berücksichtigt. Zudem soll das Aufgabenset die Grundlage schaffen, sich im Anschluss mit dem biblischen Begriff der Gerechtigkeit als Gemeinschaftstreue im Vergleich mit dem aristotelischen Begriff der Gerechtigkeit auseinanderzusetzen und in die Diskussion einzubringen.

Begegnen

B-1 Die Klasse wird in 3-er oder höchsten 4-er Gruppen eingeteilt und mit der Aufgabe konfrontiert, eine Kugelbahn zu bauen. Der Bau einer Kugelbahn kann auch durch den Bau eines Turmes oder den Bau eines Flugobjektes ersetzt werden. Zum Bau der Objekte wird bewusst den Gruppen verschiedenes Material zu Verfügung gestellt.

Zum Beispiel: Der ersten Gruppe 10 DIN A4 Kopierpapier, Scheren, Malerklebeband, Schnur; der zweiten Gruppe 20 DIN A3 Kopierpapier, Leim, Büroklammern, Draht; der dritten Gruppe 30 DIN A5 Kopierpapier, Karton, Cutter. Wer gewinnt, kann anhand von verschiedenen Faktoren, wie Laufzeit der Kugel, Flugdauer des Flugobjektes, Höhe des Turmes oder Mindestangaben der Laufzeit, der Flugdauer oder der Höhe des Turmes abgemacht werden. Zudem kann aufgrund der genannten Faktoren die Aufgabe bei einem zweiten Durchgang beliebig erschwert werden. Anschliessend werden die Kunstwerke der Klasse präsentiert und die Aufgabenstellung in Bezug auf die Frage der Gerechtigkeit reflektiert.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 Die Lehrperson stellt die zwei Formen der Gerechtigkeit (verteilende/ausgleichende Gerechtigkeit) nach dem Philosophen Aristoteles anhand eines Kurzfilmes (https://www.youtube.com/watch?v=_u9K-ZxnqJ4), einer Präsentation oder entsprechender Textarbeit vor. Die SuS zeichnen einen Comic oder bereiten ein Rollenspiel vor, in dem sie konkrete Situationen schildern oder spielen in denen einmal die verteilende und einmal die ausgleichende Gerechtigkeit angewendet wird.

E-2 Die Lehrperson erzählt einige Kurzgeschichten mit offenem Ausgang. Die SuS müssen sich entscheiden, welche Form von Gerechtigkeit sie in diesem Falle anwenden würden. Dazu kann an die Wandtafel eine Waage mit der Schale verteilende Gerechtigkeit und der Schale ausgleichende Gerechtigkeit gezeichnet und mit Magneten ein Meinungsbild erstellt werden.

E-3 Mit einem Bild der „Justitia“ wird die Frage gestellt, weshalb die Göttin der Gerechtigkeit vor Gerichten oft mit verbundenen Augen dargestellt wird?

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 Die SuS gestalten in 2 er Gruppen ein Plakat, eine Präsentation zu den beiden Formen der Gerechtigkeit mit konkreten einzelnen Beispielen.

I-2 Die SuS malen, gestalten, legen ihren eigenen Lebensweg und benennen Gerechtigkeiten und Ungerechtigkeiten in ihrer Biographie.

I-3 Von der Gerechtigkeit zu anderen Werten: Die SuS gestalten einen Klassenbaum und benennen die einzelnen Teile wie folgt: Wurzeln (Werte worauf unser Schule unser Klasse steht), Äste (aus den Werten Regeln bzw. Normen ableiten, die uns als Klasse/Schule wichtig sind), Blätter/Blüten (Ziele, Ideen, Projekte).

I-4 Die SuS führen eine Diskussion zur Unterscheidung von moralischen und juristischen Normen und Werten anhand des Klassenbaums.

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 Der biblische Begriff der Gerechtigkeit der Gemeinschaftstreue (Michel, D. Zmijewski.J: Art. Gerechtigkeit, in: NBL 1 (1991) 795-801.) wird im Vergleich zum aristotelischen Verständnis eingeordnet und präsentiert.

Z-2 Die SuS recherchieren und erstellen Kurzvorträge zu den Themen Chancengerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit, Lohngerechtigkeit, Genderngerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Verfahrensgerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit.

...

Kommentar

Werte und Normen spielen im Alltag für die Schülerinnen und Schüler oftmals unbewusst eine grosse Rolle. Wie kann die Wertelandschaft möglichst gerecht gestaltet werden. Wie definiert sich Gerechtigkeit? Das Aufgabenset will die SuS für dieses Themenfeld sensibilisieren.